

GOLD & SILBER

Gewinnspiel:

Mitmachen und gewinnen!



Hinweise für den Kauf von Edelmetallen

Taler als Sammel- und Anlagemünzen

Piet Heyn und seine Kaperfahrt

Der Preis des Goldes

Der Siegeszug des Goldstandards von 1717 bis 1914

Katalog:

56 Seiten:
Die aktuellen Marktpreise für alle Anlagemünzen in Gold und Silber



Anlagemünzen in Gold und Silber

Bewertungskatalog
der Bullion-Münzen



Berlin • Konferenzen •
Prägestätten • Kostbar-
Sammeler-Workshops •
keiten • Münzhändler •
Experten • Raritäten •
Numismatik • Ehrengast •
Neuheiten • Angebote •
Technical Forum • Media
International • Innovati-
Forum • Berlin-Auktion •
on Award • Edelmetall-
Sondermünzen • Gedenk-
häuser • Münzkabinett
münzen • Attraktionen •
• Messe-Highlights
Leidenschaft • weltweit
• Medaillen • Sammel-
größte Münzenmesse
spaß • Coin of the Year

**WORLD
MONEY
FAIR '23**
3. – 5. FEB

THE PLACE TO BE.
THE PLACE TO SEE.

www.worldmoneyfair.de

Herausgeber und Verlag:

Battenberg Gietl Verlag GmbH,
Postfach 166, D-93122 Regenstauf.
Lieferadresse:
Pfälzer Straße 11, D-93128 Regenstauf,
Tel. +49 (0) 94 02/93 37-0
Fax +49 (0) 94 02/93 37-24
E-mail: info@battenberg-gietl.de
Internet: www.battenberg-gietl.de

Geschäftsführer:

Josef Roidl

Redaktion:

Helmut Kahnt
Michael Kurt Sonntag

Abonnementverwaltung/Einzelheftbestellung:

Battenberg Gietl Verlag GmbH,
Martina Singrün
Tel. +49 (0) 94 02/93 37-28
Fax +49 (0) 94 02/93 37-24
E-Mail: martina.singruen@battenberg-gietl.de

Anzeigenverwaltung:

Battenberg Gietl Verlag GmbH,
Sandra Penar
Tel. +49 (0) 94 02/93 37-18
Fax +49 (0) 94 02/93 37-24
E-Mail: sandra.penar@battenberg-gietl.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste 2/2022.

Herstellung:

Regina Schindler
E-Mail: regina.schindler@battenberg-gietl.de

Satz und Layout:

Beiträge: Regina Schindler · Anzeigen: Stefan Birzer

Vertrieb:

Gesamtvertrieb In- und Ausland (Kiosk/BaBu)
IPS Pressevertrieb GmbH, Carl-Zeiss-Str. 5
53340 Meckenheim, Tel. 022 25/88 01-0

Verkaufspreise (inkl. MwSt.):

Einzelverkaufspreis: € 14,90

**Redaktions- und Anzeigenschluss sowie
Erscheinungstermine unserer Standard-
Ausgaben MünzenRevue und
Münzen&Sammeln**

finden Sie auf unserer Homepage
<https://www.battenberg-gietl.de/sammeln/>
zeitschriften-und-abos

Die Abonnementgebühr ist jeweils im voraus zu entrichten. Bei Nichterscheinen/-zustellung infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Nachlieferung/Rückerstattung gezahlter Bezugsgebühren. Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Abbildungsmaterial wird keine Haftung übernommen. Auktionsberichte nach den Angaben der Auktionshäuser. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Inhalt ohne Gewähr. Für den Inhalt der Anzeigen (auch Kleinanzeigen) ist ausschließlich der Inserent verantwortlich.

Copyright:

© 2022 für alle Beiträge bei
Battenberg Gietl Verlag GmbH.

Nachdruck jeder Art – auch Übersetzungen und Auszüge – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Gerichtsstand ist der Sitz des Verlags.

Gold – der sichere Hafen

Angesichts der bedrohlich steigenden Inflation denken jetzt nicht wenige Menschen, die es sich leisten können, darüber nach, einen Teil ihrer liquiden Mittel in Gold anzulegen. Das Hauptargument gegen eine Anlage in Gold war immer, es bringe keine Zinsen. Das spielt jedoch in Zeiten einer Nullzins- und sogar Negativzins-Politik der Banken keine Rolle mehr. Goldkauf war aus Sicht der Banken gesehen ohnehin stets unerwünscht, weil es den Kauf von papiergebundenen Anlagemöglichkeiten behinderte.

Geradezu typisch war da ein Artikel, der zum Goldkauf am 28. August 1999 unter dem Titel „Gold hat als Anlage-Schatz ausgedient“ erschienen war. Zu diesem Zeitpunkt war der Goldpreis tatsächlich „im Keller“ und lag bei 477 DM für die Feinunze (31,1 g). Die „Expertin“ einer Landesbank riet trotz des niedrigen Goldpreises von einer Anlage in Gold ab: „Es gibt heute [1999] keinen vernünftigen Grund, Gold zu kaufen ... Dass der Goldpreis noch einmal wie in den 80er Jahren über 800 Dollar je Feinunze klettern könnte, glaubt heute niemand“, so die „Expertin“. Zur Erinnerung: Gegenwärtig bewegt sich der Goldpreis je Feinunze am Allzeithoch von 2000 Dollar! Wer also vor gut 20 Jahren zum Preis von 477 DM (rund 240 Euro) in Gold angelegt hat, konnte einen enormen Gewinn verbuchen! Erste Schlussfolgerung aus dem Rat der „Expertin“ lautet also, einen Expertenrat nicht als der Weisheit letzten Schluss zu betrachten. Die erwähnte Expertin führte dann weiter aus: „Aus Sicht der Anleger bleibt Gold uninteressant. Seine Funktion als ‚sicherer Hafen‘ ist nicht mehr nötig. Es gibt keine Inflationsgefahr, gegen die man sich mit Gold absichern müsste. Selbst wenn der Preisverfall [sie meint einen Anstieg der Inflation] zunehmen würde, könnte die Zinspolitik der Zentralbanken dagegen steuern.“ Ha, ha. Diese Meinung einer „Expertin“ könnte aus heutiger Sicht nicht realitätsfremder sein. Die gute Frau

führte dann weiter aus: Im Gegensatz zu Wertpapieren oder anderen Sparformen gelte Gold heute als ‚totes Kapital‘. Es bringe weder Zinsen noch eine Dividende ein. Wer allein auf steigende Preise setzen wolle, könne unter Umständen bis zum Sankt-Nimmerleins-Tag warten. Nun, der Sankt-Nimmerleins-Tag ist gegenwärtig erreicht!

Einen Haken hat der Goldkauf heute dennoch. Bei dem derzeitigen Preisniveau für das Edelmetall ist ein weiterer enormer Preisanstieg nicht sicher zu prognostizieren (oder vielleicht doch?). Allerdings sichert der Besitz von Gold schon heute vor inflationsbedingten Wertverlusten, die bereits bei einer aktuellen Inflationsrate von rund 10% nicht unerheblich sind! Pessimisten unken aber immer mal wieder, dass es zu einem Goldverbot mit Abgabepflicht des Edelmetalls zu staatlich vorgegebenen Preis kommen könnte. Aus historischer Sicht hat es das schon gegeben, sogar im angeblich freiesten Land der Welt. Unter Präsident Roosevelt wurde der private Goldbesitz verboten, das Gold musste zu einem niedrigen Preis an den Staat verkauft werden. Der Zugang zu privaten Bankschließfächern war nur in Gegenwart eines Kontrollbeamten möglich. Aus diesem Blickwinkel muss man die Absenkung des Betrags für den nachweislosen Goldkauf auf 2000 Euro wohl kritisch sehen.



Ihr Chefredakteur
Helmut Kahnt



INHALT

- Editorial 3
- Impressum 3
- Inhaltsverzeichnis / Inserentenverzeichnis 4
- Die sichersten und schönsten Gold- und Silbermünzen: Britannia 6
- Mittelfristige Perspektiven: Der Preis des Goldes 8
- Der deutsche Sonderweg 12
- Das Schicksal der Silberflotte 14
- Taler-Münzen für Sammler und Anleger ... 18
- Der Siegeszug des Goldstandards von 1717 bis 1914 32
- Piet Heyns reichste Beute 40
- Die lange Geschichte des Goldgelds 43
- Gewinnspiel 50
- Abo-, Gewinnspiel-, Kleinanzeigen- und Buchbestellkarten 51/52
- Aureus Magnus – Werner Graul und die Idee einer Weltwährung 54
- Bewertungen der Silber- und Gold-Anlagemünzen 56
- Die „goldenen“ Zwanziger: Währungssystem zwischen Krieg und Weltwirtschaftskrise – Renaissance des Goldes 112
- Der Dollar – Aufstieg und Fall einer Weltwährung 119
- Hinweise zum Kauf von Gold in Barren oder Münzform 126
- Fachliteratur 129



INSERENTEN-VERZEICHNIS

Bellmann	4
Berufsverband des dt. Münzenfachhandels e.V.	49
Binders GOLD&SILBER	118
Degussa	42
Emporium	U3, U4
ESG Edelmetall Service	16
GoldSilberShop	131
Gold & Silver World	127
Karel de Geus	31
Künker	11
Leuchtturm	111
Müller	38
Münze Österreich	5
Münzenzentrum Kovacic	47
Münzgalerie München	39
Numismatic Guaranty Corporation	130
Numissearch	128
Ritter	13
SINCONA Trading	17
World Gold Council	49
World Money Fair	U2

Alle hier genannten Unternehmen gewähren das gesetzliche Rückgabe- bzw. Widerrufsrecht. Über die jeweiligen Versandkosten bzw. AGB informieren Sie sich bitte direkt beim entsprechenden Händler.



MünzenRevue
MÜNZEN & SAMMELN

können Sie im Zeitschriften- und Bahnhofsbuchhandel und in allen Pressefachgeschäften mit dem „BLAUEN GLOBUS“ kaufen oder bestellen.

Anzeige

KOMPETENZ & VERTRAUEN









EDELMETALLE & MÜNZEN GÖPPINGEN

www.bellmann-muenzen.de
 Spitalstr. 12 | 73033 Göppingen
 Tel 07161 9874448 | info@bellmann-muenzen.de



GOLD RESERVE

MÜNZE ÖSTERREICH

Die GoldReserve der Münze Österreich bietet jedem die Möglichkeit, auch durch kleine regelmäßige Beträge zu einem wahren Goldanleger zu werden. Sobald das monatlich gekaufte Gold das Gewicht einer Unze erreicht, wandeln wir dieses in einen Wiener Philharmoniker um.

Mehr Informationen auf:
muenzeoesterreich.at



Die sichersten und schönsten Gold- und Silbermünzen: **BRITANNIA**

In diesem Jahr feiert Europas erste moderne Anlagegoldmünze ihr 35-jähriges Jubiläum: Die Britannia, die im Jahr 1987 erstmals von der britischen Münzprägestalt Royal Mint herausgegeben wurde. Zehn Jahre später erschien auch eine Silberausgabe der Britannia, sodass diese nun ihr 25-jähriges Jubiläum feiert. Bei der Silber-Britannia handelt es sich ebenfalls um die erste moderne Silberanlagemünze Europas. Seit 2018 ist die Britannia auch als Platinmünze verfügbar. Damit ist die Britannia eine der wenigen Anlagemünzen, die in allen drei Metallen erhältlich ist. Anleger können bei der Britannia nicht nur zwischen verschiedenen Metallen, sondern auch zwischen unterschiedlichen Gewichtseinheiten und damit auch Preisen wählen. Die größte Auswahl gibt es bei den Goldmünzen, die es in den vier verschiedenen Unzen-Gewichten (1 Unze [oz] = 31,1 g) 1 oz, 1/2 oz, 1/4 oz oder 1/10 oz gibt. Während die Silber-Britannia lediglich als 1-oz-Münze erhältlich ist, kann bei der Platin-Britannia zwischen 1 oz und

1/10 oz gewählt werden. Die größte Britannia-Münze ist zugleich die günstigste: Die 1-oz-Silber-Britannia hat einen Durchmesser von fast 39 mm und ist damit ca. 7 mm größer als ihre Verwandten in Gold und Platin.

Eine ereignisreiche Münzgeschichte

Um die ersten Jahrgänge der Gold-Britannia zu erkennen, muss nicht mal auf das Erscheinungsjahr geschaut werden: Die ersten drei Jahrgänge bestanden aus 916/1000 feinem Gold und zu 81,4/1000 aus Kupfer, was den Münzen einen rötlichen Schimmer verleiht. Im Jahr 1990 wurde der Kupferanteil der Britannia halbiert und durch Silber ersetzt. Dadurch verschwand der rötliche Farbton und die Münze erhielt ihren typischen gelben Farbton. Alles Gold, was glänzt, ist bei der Britannia seit 2013 der Fall, als die Royal Mint sich dazu entschloss, den Feingehalt der Münze auf 999,9/1000 zu erhöhen.

Auch die Silber-Britannia erscheint seit diesem Jahr mit einem Feingehalt von 999/1000 geprägt. Zuvor lag er bei 958/1000, weshalb Silber mit diesem Feingehalt auch unter dem Namen „Britannia-Silber“ bekannt ist.

Häufig wechselndes Aussehen

Auf der Motivseite der Britannia-Münze ist die namensgebende britische Nationalallegorie Britannia zu sehen. Deren konkretes Aussehen hat sich in den vergangenen beiden Jahrzehnten immer wieder verändert. Seit 2001 erscheint jeder ungerade Jahrgang in einem neuen Motiv. Der zweijährige Rhythmus des Motivwechsels hebt die Britannia deutlich von anderen Anlagemünzen ab, die entweder jährlich oder nur unregelmäßig bzw. gar nicht ihr Motiv wechseln. Deutlich seltener wechselt hingegen das Aussehen der Wertseite, auf der das aktuelle Antlitz der britischen Regentin zu sehen ist, derzeit also König Elisabeth II.

Britannia Münzen im Vergleich



1 oz
Ø 32,69 mm
Gold



1/2 oz
Ø 27 mm
Gold



1/4 oz
Ø 22 mm
Gold



1/10 oz
Ø 16,50 mm
Gold



1 oz
Ø 38,61 mm
Silber



1 oz
Ø 32,69 mm
Platin



1/10 oz
Ø 16,45 mm
Platin



1 Euro Münze
Ø 23,25 mm
(als Vergleichsobjekt)

Darum gelten Britannia-Münzen als fälschungssicher

Mikroschrift:

Befindet sich zwischen Münzbild und großen Schriftzug: „DECUS ET TUTAMEN“ (übersetzt: „Zierde und Schutz“).

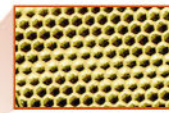


Latentes Bild:

Im linken unteren Bereich ist ein Sicherheitsschloss oder einen Dreizack, die typische Waffe der Britannia, zu sehen. Welches der beiden Bilder zu sehen ist, hängt wie bei einem Hologramm vom Betrachtungswinkel ab.



1 Unze (oz)
Gold-Britannia



Oberflächenanimation des Hintergrunds

Animierter Welleneffekt, der an Sonnenschein erinnert. Dank raffinierter Lasertechnik hoher Fälschungsschutz und ästhetischer Anblick.

Tinkurlinien:

Der Wappenschild umgesetzt mit dem ursprünglichen Stilmittel der Heraldik, die Farben durch Linienarten ersetzt: Vertikale Linien vertreten die Farbe Rot und horizontale Linien Blau. Die weißen Elemente zeigen keine Tinktur.



Eine nahezu fälschungssichere Münze

Seit dem Jahr 2021 verfügt die Britannia-Münze über vier Sicherheitsmerkmale auf der Motivseite, die sie nahezu fälschungssicher machen und auch optisch aufwerten. Eines dieser Sicherheitsmerkmale ist eine Mikroschrift zwischen Münzbild und dem großen Schriftzug. Auf dieser steht lateinisch „DECUS ET TUTAMEN“ („Zierde und Schutz“). Ein weiteres Sicherheitsmerkmal ist ein latentes Bild, das auf der Motivseite am unteren linken Rand zu finden ist. Auf diesem ist entweder ein Dreizack, die typische Waffe der Britannia, oder ein Sicherheitsschloss zu erblicken. Welches der beiden Bilder sichtbar ist, hängt wie bei einem Hologramm vom Betrachtungswinkel ab. Das dritte Sicherheitsmerkmal ist auf dem gesamten Münzbild zu sehen: Ein animierter Welleneffekt, der an Sonnenschein erinnert und der dank raffinierter Lasertechnik nicht nur einen hohen Fälschungsschutz, sondern auch einen ästhetischen Anblick bietet. Das vierte und letzte Sicherheitsmerkmal stellen Tinkurlinien dar. So wird im unteren rechten Rand der Motivseite der Union Jack durch ein ursprüngliches Stilmittel der Heraldik dargestellt, nämlich die Farben durch Linienarten zu ersetzen. Während die vertikalen Linien die Farbe Rot repräsentieren, stehen die horizontalen Linien für Blau. Keine Tinktur haben hingegen die weißen Elemente der britischen Nationalflagge.

Aktuelle Münzen empfehlenswert

Bei allen Anlagemünzen ist es normalerweise sinnvoll, diese mit früheren Ausgabebahren zu kaufen, denn diese sind günstiger als aktuelle. Gerade wenn man einen langfristigen Anlagehorizont hat, ist das Erscheinungsjahr der Münze ohnehin zweitrangig, weil diese beim Verkauf ohnehin ältere Jahrgänge sein werden. Bei der Britannia-Münze ist der Jahrgang aber nicht unerheblich, denn die oben beschriebenen Sicherheitsmerkmale sind bei den bis 2020 geprägten Münzen nicht vorhanden.

Deutlich gestiegene Nachfrage

Sowohl in der Gold- als auch in der Silberausführung fristete die Britannia lange Zeit ein Nischendasein und stand auf dem Markt für Anlagemünze im Schatten der „Platzhirsche“ Maple Leaf und Krügerand. Dass die Nachfrage für die Britannia-Münzen so gering war, führte die Royal Mint auf den relativ niedrigen Feingehalt zurück, denn es hatte sich auf dem Markt gezeigt, dass gerade Münzen mit hohen Feingehalten bei Anlegern beliebt sind. Aus diesem Grund wurde wie bereits beschrieben der Feingehalt erhöht. Zu einem deutlichen Nachfrageschub kam es nach der Einführung der vier Sicherheitsmerkmale. Besonders die Silber-Britannias profitieren zudem von einer Entscheidung, die vor sechs Jahren die Europäische Union in Mark und Bein erschüttert hat: dem Brexit. Nachdem Großbritannien

kein EU-Mitglied mehr ist, können Britannia-Silbermünzen differenzbesteuert angeboten werden. Das bedeutet, dass lediglich die Differenz zwischen Einkaufspreis und dem Verkaufspreis besteuert werden und die Münzen nicht der gesetzlichen Mehrwertsteuer unterliegen. Dadurch können die Münzen um bis zu 12 % günstiger angeboten werden, sodass Anleger mehr Silber für ihr Geld erhalten.

Richtig mit den Edelmetallinvestments beginnen

Die Britannia ist die sicherste und, meiner Meinung nach, auch die schönste Anlagemünze. Dennoch ist diese bei weitem nicht die einzige Möglichkeit, in Edelmetalle zu investieren. Welche weiteren Optionen es gibt und worauf es generell bei der Investition in Gold, Silber & Co. ankommt, erläutere ich Ihnen in meinem Buch „Gold & Silber für Einsteiger“, das ich Ihnen unter folgendem Link gern schenke: www.gold-buch.com



Tim Schieferstein

Mittelfristige Perspektiven:

Der Preis des Goldes



Im Jahr 2018 meldeten Wirtschaftsportale wie finanzen.net noch, dass Gold unter einem starken Dollar und hohen US-Zinsen leide: „Neues Jahrestief markiert“. Seit dem 2. Halbjahr 2019 fielen die US-Zinsen plötzlich. Die Corona-Krise sorgte für Produktionsausfälle und Unsicherheit an den Finanzmärkten. Damit zog der Goldpreis zunächst von seinerzeit 1300 Dollars auf 1500 Dollars pro Unze an. Auf dem Höhepunkt der Corona-Krise überwand der Preis sogar die magische Schwelle von 2000 Euro. Nach dem russischen Überfall auf die Ukraine erreichte er erneut ein vergleichbares Preisniveau. Anleger und Münzsammler fragen sich angesichts derartiger Preissprünge, ob das Edelmetall überbewertet ist. Lohnt sich der Kauf von Barren und Goldmünzen zurzeit überhaupt? Um die Frage beantworten zu können, muss zunächst festgestellt werden, welcher Preis für eine Unze Gold gerechtfertigt ist? Schaut man sich an, zu welchen Preisen das Edelmetall in den zurückliegenden Jahrhunderten gehandelt wurde, ergeben sich viele Fragezeichen.

Funktion des Goldes

Schmuck aus Gold gab es schon in der europäischen Bronzezeit. Die Gräber der ägyptischen Pharaonen waren mit Gold ausgestattet. Zu Zeiten des Goldstandards waren die höheren Münznominale in vielen Staaten Europas und Amerikas aus Gold. Die geringe Verfügbarkeit sowie seine einzigartigen chemisch-physikalischen und ästhetischen Eigenschaften waren eine Voraussetzung für den Siegeszug. Dennoch beruhte der hohe Wert des Goldes von Anbeginn auf der allgemeinen Überzeugung, dass es einen hohen Wert habe. Im Vergleich der knappen und hoch bewerteten Sachwerte steht Silber dem Gold am nächsten. Hier sind die Preisausschläge jedoch größer. Außerdem erweist sich Silber auf lange Sicht als weniger wertbeständig. Auch Diamanten gelten als inflationsresistent. Sie sind sogar leichter als Gold zu transportieren. Anders als Gemälde, Antiquitäten und andere Kunstgegenstände sind sie zudem kaum Modeerscheinungen ausgeliefert. In Zeiten von Deflation sind Diamanten jedoch kaum verkäuflich. Um das Preisniveau zu stabilisieren, erwog der Goldhändler De Beers zu Beginn der 1930er Jahre ernsthaft, einen Teil seiner Bestände in die Nordsee zu kippen. Gold hat zwar immer ein Preisrisiko, ein kompletter Wertverlust gilt unter wirtschaftlichen und historischen Gesichtspunkten aber als ausgeschlossen.

Freigabe des Preises

Am 22. April 1944 wurde in Bretton Woods (USA) ein internationales Währungssystem mit dem US-Dollar als Leitwährung geschaffen. Das auf der Konferenz beschlossene Abkommen legte ein Tauschverhältnis von 35 Dollars je Feinunze Gold fest. Mit dem System war die US-Notenbank verpflichtet, die Dollarreserven jedes Mitgliedslandes zu diesem Kurs in Gold umzutauschen. Während des Vietnamkriegs geriet der Dollar jedoch in eine Vertrauenskrise. Im März 1968 einigten sich die Vertreter der am Londoner Goldpool beteiligten Zentralbanken, den Goldpreis teilweise freizugeben, worauf er am 1. April auf 38 Dollars je Feinunze stieg. Nachdem US-Präsident Nixon im August 1971 erklärte, der Dollar sei ab sofort nicht mehr in Gold einlösbar, kletterte er auf 50 Dollars je Feinunze. Es folgte eine Hausse mit immer neuen Höchstständen. Am 14. Mai 1973 überschritt der Goldpreis in London mit 102,25 US-Dollars erstmals die 100-Dollars-Grenze. Um zu zeigen, dass das Gold kein Zahlungsmittel mehr ist, intervenierte das US-Schatzamt. Massive Goldverkäufe ließen den Preis von

WIR SIND IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR EDELMETALLE & ANLAGEMÜNZEN

Auszug unseres Portfolios

- Edelmetalle: Gold, Silber, Platin, Palladium
- Münzen & Barren
 - USA (Eagle, Buffalo)
 - Perth (Koala, Känguru, Kookaburra u.a.)
 - Canada (Maple Leaf)
 - Österreich (Philharmoniker)
 - Südafrika (Krügererrand)
 - Somalia (Elefanten, Leopard)
 - Schmelzmaterial
 - Barren in allen Größen

Ihre Anlageberater:

- | | |
|-----------------|-------------------|
| • Uwe Fraust | 040 25 7 99 - 106 |
| • Dennis Jahnke | 040 25 7 99 - 105 |
| • Anika Brammer | 040 25 7 99 - 107 |
| • Tino Kerber | 040 25 7 99 - 108 |



ANTIKE NUMISMATIK

DAS PRÄCHTIGE GOLD DER
KAISER AUS BYZANZ!

- ✓ Über 600 – 1.500 Jahre alte Goldraritäten aus der Antike!
- ✓ Hoher Goldfeingehalt (987/1000)
- ✓ Alle Exemplare in top Sammler-Erhaltung!
- ✓ Lieferung inklusive edler Holz-Box & Zertifikat!



nur
€ 499,-*

Byzantisches Reich
Tiberius II. (578-582)
AV Semissis, GOLD, ca. 2,20 g, ss



nur
€ 875,-*

Byzantisches Reich
Justinian I. (527-565)
AV Solidus, GOLD, ca. 4,26 g, ss-vz



nur
€ 795,-*

Byzantisches Reich
Andronikos II. (1282-1328)
AV Hyperpyron, GOLD, ca. 3,68 g, ss, SELTEN



nur
€ 895,-*

Byzantisches Reich
Anastasius I. (491-518)
AV Solidus, GOLD, ca. 4,40 g, ss

*Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht, Irrtum vorbehalten